

wärmste Stadt des Vogtlandes und eine besuchte Sommerfrische. Die 5000 Einwohner betreiben Weberei, Gerberei und Zigarrenfabrikation.

G.: Grüner Baum, Markt 127. Deutsches Haus. Lamm. Ratskeller. Burgkeller.

R.: Paul Falk, Langestraße 270. Steinhofer, Plauensche Straße 173. Richard König, Markt.

B. u. Ö.: König.

E. L.: König.

Geschichtliches: Elsterberg wird 1225 zuerst urkundlich erwähnt und ist seit 1382 im Besitze der Wettiner. 1840 großer Stadtbrand.

Sehenswürdigkeiten: Romanische Kirche von 1845 mit schönem Altarbild. — Kriegerdenkmal auf dem Marktplatze.

Über der Stadt die Ruine der

Burg Elsterberg, einst eine Ritterburg ersten Ranges. Die Zeit ihrer Entstehung ist unbekannt, zweifelsohne ist sie als Grenzveste gegen die Sorben errichtet worden; im 13. Jahrhunderte saß auf ihr ein Zweig des Lobedaburger Dynastengeschlechtes, im 14. Jahrhunderte gehörte sie einem sich nach ihr nennenden Rittergeschlechte und wurde 1354 im vogtländischen Kriege auf Befehl Kaiser Karls IV. von den Erfurter Bürgern unter Anführung des kaiserlichen Feldherrn Heinrich von Hanstein zerstört. Die wiedererbaute Burg kam nach dem Aussterben der Herren von Elsterberg 1382 an Markgraf Wilhelm I. den Einäugigen von Meißen, bei der nach seinem Tode (†1407) im Jahre 1410 erfolgenden Teilung an den Landgrafen Friedrich den Einfältigen von Thüringen (†1440) und nach dessen Tode bei der Teilung von 1445 an Wilhelm III., den Tapferen. — Von der ursprünglichen Burganlage sind nur noch Reste der Ringmauern erhalten, die übrigen noch vorhandenen wenigen Gebäudereste stammen von dem zweiten Bau. — Talabwärts ein besonders schöner Blick auf die Orte Noßwitz und Caselwitz.

Elsterberg—Netzschkau. Von Elsterberg talabwärts bis 1,9 Sachswitz; nun wie oben Greiz—Netzschkau 6,5 nach Netzschkau — 8,4 km —.

Aus Elsterberg r. aus dem Elstertale in schönem Wiesentale ansteigend über 3,8 r. Cunsdorf und 3,7 Steinsdorf bis auf die 3,5 Straße Plauen—Pausa; hier (r. nach Pausa) l. wie Tur 18 6,1 nach

17,1.123,1. **Plauen.** 352. Siehe Seite 65. Aus Plauen weiter wie Tur 19 nach

10,9.134,0. **Ölsnitz.** 404. Siehe Seite 255.

Von Ölsnitz im Tale der Weißen Elster auf dem rechten Ufer des Flusses mäßig ansteigend am 6,9 Gasthaus zum Elstertal vorüber; vor 1,8 Rebersreuth über den